Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg

Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles

Band: 28 (1924-1926)

Rubrik: Das meteorologische Jahr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das meteorologische Jahr 1925

von Dr. A. Gockel.

Das verhältnismässig warme und trockene Wetter, mit dem der Dezember 1924 geschlossen hatte, hat sich auch im Januar 25 fortgesetzt. Auch der Februar blieb zu warm. Gegen Mitte des Monats traten Niederschläge ein, die im Gebirge als Schnee, in der Umgebung der Stadt als Regen fielen. Der März war ausserordentlich trüb und in der Mitte des Monats kalt, erst die letzten Tage hatten frühjahrsmässigen Charakter. Während des ganzen Winters war der Schnee nie so lange liegen geblieben wie in diesem Monat. Der Niederschlagsreichtum setzte sich auch im nächsten Monat fort. Der Mai war mässig warm, trüb und nass. Die zwei ersten Drittel des Juni waren heiter und warm. Ende des Monats setzte in den Bergen eine lebhafte Schneeschmelze ein. Der Juli war mässig warm, desgleichen der August. Schönes Wetter herrschte nur in dessen zweiter Hälfte. Der September war wieder schlecht, regnerisch, trüb und kühl und von der Mitte ab kalt. Besser war der Oktober, der im allgemeinen trocken und heiter und mässig warm war, dagegen sank das Thermometer schon am 15. unter Null. Der November war sehr trübe und regnerisch, die zweite Hälfte kalt, am 24. bildete sich die erste Schneedecke, die fast den ganzen Dezember durch anhielt. Der Anfang dieses Monats war kalt, der Schluss dagegen anormal warm.

1925

	Temperatur								Relative Feuchtigkeit				Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Trübe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage
	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	Mittel	Summe	Maximum	Tag							7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	1 u. 2 Tage	3 u. 4 Tage	
Januar	—0,2	3,1	0,6	1,2	— 7,7	15	12,5	30	83	72	83	80	39	10,9	5	10	19	6	12	0	3	6,9	6,5	6,1	5	16	10
Februar ...	+0,6	4.9	1,9	2.5	— 5,0	8	13,0	12	76	56	73	68	59	27,1	14	13	17	3	3	0	6	7,6	6,5	6,7	14	13	4
März.....	—1,3	3,4	0,5	0,9	- 12,7	13	13,8	31	77	53	70	67	30	7,9	27	13	23	5	4	0	14	7,8	7,5	8,1	14	4	12
April.....	5,3	10,2	7,0	7,5	0,5	28	20,0	19	81	56	71	69	105	13,1	20	24	24	2	0	4	0	8,5	8,1	8,2	16	9	10
Mai.....	9,4	15,2	11,2	11,9	— 1,0	3	24,5	16	80	48	70	66	121	22,2	28	22	20	3	0	9	0	6,8	7,5	8,0	23	6	3
Juni	13,1	19,5	15,3	16,0	7,2	30	28,6	12	71	43	55	56	54	20,5	27	10	10	10	1	4	0	4,9	5,4	5,6	26	3	1
Juli.....	14,0	19,3	15,7	16,3	7,5	11	29,5	22	77	49	65	64	94	32,0	9	18	19	2	1	10	0	6,9	6,6	7,3	26	4	1
August....	13,4	18,9	15,1	15,8	7,1	3	30,3	10	80	54	71	68	137	21,8	4	12	14	10	1	6	0	5,4	6,1	5,1	20	8	1
September .	8,8	13,9	10,2	11,0	1,8	15	23,5	20	82	54	75	70	117	27,0	23	18	12	3	2	2	0	7,0	6,5	6,6	18	*6	3
Oktober ...	7,0	12,5	9,2	9,5	— 2,8	16	20,5	7	82	59	75	72	21	11,5	22	8	18	6	7	0	0	7.3	6,8	5,9	11	12	5
November .	0,3	2,9	1,4	1,5	—10,5	28	17,5	4	88	77	84	83	59	19,0	5	19	26	0	14	0	7	9,2	8,9	8,3	11	7	18
Dezember..	—1,3	1,5	—0,1	0,0	- 17,2	5	14,0	30	77	70	72	73	100	24,2	20	19	22	4	6	1	18	8,3	6,6	6,8	15	12	5
JAHR				7,8								69	936			186	224	54	51	36	48	7,3	6,9	6,9	199	100	73

* Fehlt ein Tag.

Das meteorologische Jahr 1926

von Dr. A. Gockel.

Die anormale Wärme, mit der der Dezember 1925 geschlossen hatte, nahm langsam ab, von der Mitte des Monats ab war der Januar mässig kalt, trüb und niederschlagsreich, vom 15. ab ständige dichte Schneedecke. Der Februar war nach den Mitteilungen der eidg. meteorologischen Zentralanstalt der wärmste Februar seit 1867 in der Schweiz, nur an einem Tag sank die Temperatur unter Null. Die vom vorigen Monat herstammende Schneedecke war schon am 3. verschwunden. In der zweiten Hälfte des Monats blühen schon die Frühlingsblumen. Der März brachte am 5. einen empfindlichen Kälterückschlag war aber im übrigen mässig warm, trübe und regnerisch. Am 11. blieb der Schnee zum letzten Mal liegen, das Thermometer sank am 23. zum letzten Mal unter Null. Der April war warm, auf den Alpen fiel aber noch viel Schnee. Der Mai war trüb und regnerisch und nasskalt, letzter Schneefall am 8. Das trübe und nasse Wetter setzte sich auch in den Juni hinein fort, Heuwetter erst vom 26. ab. Der Juli war mässig, warm, am Ende des Monats sogar kühl, in den höheren Berglagen verschwindet der Schnee nur langsam. Die Vanillegruppe wurde dieses Jahr überhaupt nicht schneefrei. August und September waren warm, heiter und trocken, erst Ende des letzteren Monats fällt die Temperatur, doch ist die erste Oktoberhälfte trotz häufiger Hochnebel noch verhältnis-

1926

	Temperatur								Relative Feuchtigkeit				Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Trübe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage
	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	Mittel	Summe	Maximum	Tag							7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	1 u. 2 Tage	3 u. 4 Tage	
Januar	−1,6	1,5	−0,5	−0,2	−14.0	13/14	6.3	27	81	68	77	76	63	13,1	2	18	22	3	1	0	17	7,2	7.5	6,7	14	14	6
Februar	2,7	7,4	4,9	5,0	— 1.5	15	13.6	21	83	68	81	78	46	10,9	18	15	16	5	3	0	3	7,4	7,6	5,5	14	13	3
März	1,9	6,6	4,0	4,2	— 4.1	6	14.5	30	88	62	77	76	52	15,5	28	13	20	2	2	0	4	7.7	7,4	6.9	17	7	7
April	6,0	12,1	8,3	8,8	0,0	11	21,5	30	77	49	65	64	46	13.5	8	12	17	6	1	1	0	6,7	6.7	5,6	19	9	4
Mai	8,2	13,0	9,2	10,1	0,5	10	21,8	26	81	54	71	69	129	19,3	30	20	21	3	2	5	0	7,9	7.8	7,1	26	2	9
Juni	10 8	15,4	12,2	12.8	3,9	26	24,2	21	85	55	72	70	106	11.9	18	21	20	4	2	4	0	7,6	6.8	6,3	23	5	3
Juli	14,1	18,6	15,6	16,1	7,5	1	30,5	18	79	58	71	69	152	37,5	6	14	14	4	1	8	0	7.0	6,1	6,1	26	2	5
August	13,5	20,0	16,3	16,6	4.0	9	29,2	26	80	53	67	66	62	17,5	17	6	9	12	3	2	0	4,9	5.2	4,1	26	2	1
September	12,3	19,0	14,7	15,3	3,4	30	26.1	11	87	53	72	71	73	38,4	26	10	7	13	1	4	0	5.2	4,7	3,5	22	7	2
Oktober	7,0	11,4	8,6	9,0	— 1,7	28	19,7	16	88	69	83	80	146	36.3	21	19	19	4	7	3	0	7,7	6,7	6,8	10	14	11
November	3,9	7,7	4,8	5,2	— 4,0	29	18,4	14	86	70	85	81	50	14,5	8	10	17	2	6	1	0	8,3	7,4	6.0	13	13	8
Dezember	−2,8	− 0,5	−2,2	−1,8	−13,0	26	0	0	88	81	88	86	170	4,7	4	11	23	1	7	0	19	8,6	8,0	7,6	15	3	12
JAHR				8,4								74	1095			169	205	59	36	28	43	7,2	6,8	6,1	225	91	71

mässig warm. Von der Mitte des Monats ab aber wird das Wetter kühl, trübe und niederschlagsreich. Der erste Frost trat am 20. ein, der erste Schneefall am 26. Der November war trüb und trocken und besonders in der Mitte des Monats warm, erst gegen Ende trat eine milde Kälte ein. Der Dezember war sehr trübe und schneereich, der Boden war während 19 Tagen mit Schnee bedeckt, während auf das ganze Jahr nur 43 Tage mit Schneedecke entfallen. Im allgemeinen war der Monat milde, dagegen trat eine Periode strengen Frostes gerade um die Weihnachtszeit ein, die hier sonst verhältnismässig warm ist.